

---

Aktionsbrief Nr. 4 // 27. Mai 2010

PPP-Irrweg-Kampagne

---

Liebe PPP-Kritiker\_innen,

die Bundesregierung treibt die Public Private Partnerschaft Projekte heftig voran. In den Kommunen ziehen die PPP-Ritter - ÖPP Deutschland AG, BPPP, ACT4PPP und weitere PPP-Lobbyisten verschiedensten Kalibers sowie manche Oberbürgermeister\_innen – in den PPP-Kreuzzug und zwingen den Kommunen die PPP Projekte auf.

Genauso tut es der Bundesrat, der Mitte Februar ein Beschluss gefasst hat, wonach „durch ÖPP im Infrastrukturbereich die Umsetzung von Projekten nachhaltig verbessert werden kann.“ ÖPP könne „... insbesondere durch den Lebenszyklusansatz zu einer Effizienzsteigerung, Kostensenkung und einer nachhaltigen Qualitätssicherung beitragen.“

So ein Beschluss übersieht die Probleme, die PPP mit sich bringt und ist nicht im Interesse der Bürger\_innen! Deswegen haben wir einen Gegenbeschluss gefasst, den wir bei den Aktionstagen präsentieren und unseren VolksvertreterInnen in die Hand drücken wollen.

Wir starten die „20 Tage gegen PPP“ am 11. Juni! Wir suchen an vielen Orten in Deutschland noch Mitstreiter\_innen und freuen uns über jede Form von Aktivismus!

Denn keiner wird die Kommunen vor dem zunehmenden Aderlass retten, wenn nicht wir - die Bürger\_innen selbst! Wir müssen den Weg für PPP verbauen. Deswegen macht bei den Aktionstagen mit!

Wie das geht, erfahrt ihr jetzt:

1. Neues aus den Vorbereitungen auf „20 Tage gegen PPP“
  2. Neues aus dem Wiki: Effizienz
  3. PPP in den Mühlheimer Schulen-Bildungsgut in den Händen Privater
  4. Terminkalender der Aktionstage: Was am 11. Juni in Erfurt passieren wird
  5. Aufgabe zu vergeben: PPP-Projekte ans Tageslicht zerren!
  6. PPP und James Bond – was haben sie denn gemeinsam?
-

## 1. Neues aus den Vorbereitungen auf „20 Tage gegen PPP“

---

Die Vorbereitung läuft auf Hochtouren!

Soweit uns bekannt ist, rüsten sich gegen PPP die Aktivist\_innen in Erfurt, Darmstadt und Fürth - das macht Mut! Darmstadt hat gerade eine neue attac-PPP-Irrweg-AG gegründet - herzlichen Glückwunsch - und will aktionistisch das Thema PPP, vor Allem zur Kommunalwahl, so unpopulär machen, dass die Abgeordnete Probleme haben PPP zu verteidigen. In Erfurt, gleich zum Anfang der Aktionstage, gibts Geheimniskrämerei zum selber ausprobieren (mehr dazu unter Punkt 4.). Und die Fürther\_innen lassen grüßen aus der Stadt, wo das eine PPP-Projekt so in die Hose gegangen ist, dass die Bürger\_innen weder Geld noch Lust auf weitere PPP-Projekte haben und die PPP-Projekte in Fürth überhaupt verbieten wollen. Mehr dazu hier: [http://www.ppp-irrweg.de/fileadmin/user\\_upload/AGs/AG\\_Privatisierung/Aktionsbrief%20Nr%202.pdf](http://www.ppp-irrweg.de/fileadmin/user_upload/AGs/AG_Privatisierung/Aktionsbrief%20Nr%202.pdf)

Wenn ihr diesen und weiteren Gruppen bei den Vorbereitungen helfen möchtet und bei den Aktionen dabei sein wollt und Verbindung zu den Organisator\_innen sucht, meldet euch bei uns – wir vermitteln den Kontakt!

Viele kleine Hilfestellungen (Anfrage, Aktionsmaterial und Ideen) für alle Gruppen, die sich bei den Aktionstagen gegen PPP beteiligen möchten, kamen schon mit den früheren Aktionsbriefen. Sie alle sind hier zu finden: <http://www.ppp-irrweg.de/ag-privatisierung/neuigkeiten/aktionsbriefe/>

Des weiteren gibt es demnächst einen offenen Brief, der während der Aktion den Oberbürgermeister\_innen und anderen Ratsmitglieder ausgehändigt werden kann. Er wird nicht nur die grundsätzliche Kritik an PPP, sondern auch Forderungen, die ihr, mit oder ohne Affenherde (siehe Aktionsideen), den gewählten Entscheidungsträger\_innen stellen könnt, beinhalten. In den nächsten Tagen kommt der Brief auf unsere Webseite – schaut ab und zu vorbei!

Außerdem, vor paar Tagen fiel uns noch eine glänzende Idee ein: PPP-Projekte sind, wie wir wissen, große Schuldenfallen, deswegen sollten wir sie auch als solche aufdecken! Und das am besten mit einer "PPP-Schuldenfalle-Aktion". Mehr zu der Aktionsidee 11# "PPP-Schuldenfalle-Aktion" findet ihr hier: <http://ppp-irrweg.de/index.php?id=7447>

Schon vorab ein Tipp für den Infostand: kleine echte Mausefallen, exponiert auf den Infotischen, können die PPP-Problematik auch ganz gut auf den Punkt bringen.

Unter dem gleichen Link ( <http://ppp-irrweg.de/index.php?id=7447> ) sind auch die weiteren 10 Aktionsideen zu finden. Und damit nicht genug. Um gestärkt am 11.6. zu starten, werden wir bei der Attac Aktionsakademie dabei sein!

Mit euch und für euch wollen wir am Donnerstag, den 3. Juni Ideen für die Aktionen gegen PPP entwickeln, uns austauschen und Requisiten dafür herstellen. Ob ein Transparent, Affenmasken, Riesenschlüssel für die Geheimkammer oder...

Und alle, die lieber einen Infostand mit kreieren wollen und an einem solchen gegen PPP streiten möchten, sind ebenfalls Donnerstag zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort: Da

werden Ideen für interessante, außergewöhnliche und kreative Infostände, auch und gerade für PPP, aufgezeigt und ausgetauscht.

Also, wir können versichern, es wird spannend und aufschlussreich sein. Die beste Möglichkeit sich noch einmal richtig darauf vorzubereiten und/oder aktiv zu werden. Seid dabei!

Schreibt uns bitte, wenn ihr vor habt, zur Aktionsakademie zu kommen, damit wir uns vorbereiten können: [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de)

Rückmeldungen, ob Ihr euch an den Aktionstagen beteiligen möchtet, schickt uns bitte an [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de). Genauso die Ideen, was wir bei Aktionstagen noch alles machen könnten, um PPP mehr in die Öffentlichkeit zu bringen.

Mehr zu den Aktivitäten bezüglich der Aktionstage hier: <http://www.ppp-irrweg.de>

---

## 2. Neues aus dem Wiki: Effizienz

---

PPP wird vielfach wegen seiner vorgeblichen Effizienzvorteile angepriesen: " PPP steht für .. effizientes Verwaltungshandeln auf Augenhöhe mit den privaten Akteuren...zugleich ist mit solchen Projekten oft eine Mehr an Effizienz verbunden...." <http://attacberlin.de/ppp-irrweg/doku.php/start/lexikon#effizienz>

**\*\*Die Behauptung, Effizienz sei eine natürliche Eigenschaft von Privatwirtschaft, darf nicht hingenommen werden. Die Wirtschaftsgeschichte der letzten hundert Jahre ist voll von haarsträubenden Beispielen von Vergeudung von natürlichen Ressourcen und von Arbeitskraft. Das letztinstanzliche Regulativ des Marktes (wenn man denn an ihn glaubt) ist die Insolvenz, in machen Fällen auch die Krise der betroffenen Branche. Im Fall von PPP trifft jede Insolvenz aufgrund der Zwischenschaltung von Zweckgesellschaften**

<http://attacberlin.de/ppp-irrweg/doku.php/start/lexikon#zweckgesellschaften>

voll die öffentliche Hand. Aber auch jenseits von Insolvenzen muss der Begriff hinterfragt werden.

In vielen Fällen speisen sich sogenannte Effizienzgewinne direkt aus der Umstellung von auskömmlicher Bezahlung auf Dumpinglöhne. Auch die Vernachlässigung von Wartung und Instandhaltung wird unter Effizienz zusammengefasst. Hinsichtlich der Effizienzbehauptungen im Vorfeld von PPP-Vorhaben gibt es keinerlei Haftung. Jeder Staubsaugerverkäufer ist hier strengeren Regeln unterworfen. Seitens der Befürworter, ja auch seitens der Ersteller von Wirtschaftlichkeitsgutachten können gefahrlos Effizienzgewinne behauptet werden - sie sind völlig unverbindlich.

-----  
3. PPP in den Mülheimer Schulen-Bildungsgut in den Händen Privater -----  
-----

In Mülheim an der Ruhr wird das beliebte Modell Schulen mit PPP zu sanieren und danach zu betreiben wohl mal wieder einfach durch den Rat beschlossen. Bereits jetzt zeichnen sich die Probleme ab: Geheimhaltung, Unklarheiten und vor allem soll es 25 Jahre keinen staatlicher Einfluss mehr auf Teile der Schule geben. Bildungsgut in Händen von Privaten, wirtschaftlich orientierten Profiteuren:

Konkret geht es um die Sanierung bzw. Modernisierung und den teilweisen Neubau von drei Mülheimer Schulen. Daran schliesst sich der Betrieb der Schulen an, in die weitere Objekte integriert werden, wie z.B. die Grundschule in der Augustastraße, die nicht saniert werden muss.

Alles fängt wie immer mit der Geheimhaltung an: Der Rat der Stadt Mülheim soll den Vergabebeschluss des großen PPP-Schulpakets am 27. Mai 2010 in einer nicht-öffentlichen Sitzung fällen! Drei Schulen sollen von einem großen Baukonzern im Paket saniert werden und diese dann plus der Grundschule Augustastraße von selben Konzern für 25 Jahre betrieben werden. Dazu gehören Reinigungs- und Hausmeisterdienste, Grünpflege, Winterdienste, Abfallmanagement, Instandhaltung und Wartung sowie das Energiemanagement (Energiecontrolling und -optimierung) und zum Schluss zahlt die Stadt Miete in den Gebäuden.....

Das ganze Projekt darf also von den Ratsmitgliedern, der Schulleitung, den Eltern, Schüler\_innen nicht hinterfragt werden. Auch auf die Frage, warum überhaupt die Grundschule in der Augustastraße mit hineingenommen wurde, kamen nur ausweichende Antworten, falsche Behauptungen und die Erklärung, das sei alles ganz unproblematisch.

Der ganze Prozess ist exemplarisch für PPP-Projekte.

Alternativen werden nicht angesprochen und wer weiß, was in dem 149-seitigem Papier zur nichtöffentlichen Sitzung und dem später abgeschlossenen Vertragswerk noch alles an Überraschungen steckt. Es steht zu befürchten, dass sich womöglich mehrere Fallstricke darunter befinden, mit denen die Stadt in der PPP-„Partnerschaft“ über den Tisch gezogen wird - und das wie immer für 25 Jahre!

Alles, was wir wissen und in Erfahrung bringen, ist [hier](#) nach zu lesen.

-----  
4. Terminkalender der Aktionstage: Was am 11. Juni in Erfurt passieren wird  
-----

11. Juni wird ein wichtiger Tag für Thüringen sein.

An diesem Termin, auf Initiative von der Linke, soll der Innenausschuss sich mit dem Thema PPP beschäftigen und die bisherigen PPP-Projekte „evaluieren“.

In erster Linie wollen die Erfurter PPP-Kritiker\_innen auf die Demokratie- und Transparenzdefizite bei den PPP-Verträgen hinweisen und werden dafür, in unmittelbare Nähe zur Ausschussberatung, eine Geheimschutzkammer aufbauen, wo der/die Abgeordnete, via Selbsterfahrung dann einen Vertrag einsehen darf. Natürlich ohne Abfotografieren, Notizen o.ä. machen – ganz genau wie beim echten PPP-Vertrag. Insgesamt eine hoffentlich erfolgreiche großartige Auftaktveranstaltung, die den Abgeordneten und Bürger\_innen den ersten Hinweis auf die Absurdität der PPP-Projekte bieten kann.

Für alle, die nicht glauben können, dass es solche Geheimschutzkammer gibt, hier ein Artikel von Werner Rügemer dazu – vergewissert euch selbst: <http://www.jungewelt.de/2010/04-24/013.php>

Wenn ihr euch an der Aktion in Erfurt beteiligen wollt, meldet euch bei Sebastian: [sebastian.drechsler@gmx.de](mailto:sebastian.drechsler@gmx.de)

An dieser Stelle können wir auch von euren Vorbereitungen auf die Aktionstage berichten und somit für mehr Mitmacher\_innen werben!

Schreibt uns darüber unter [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de)

-----  
5. Aufgabe zu vergeben: PPP-Projekte ans Tageslicht zerren!  
-----

Da die PPP-Lobbyisten fleißig ihre Spuren verwischen bzw. gar nicht erst als solche in Erscheinung treten, wissen viele Bürger\_innen gar nicht, dass PPP-Projekte auch in ihren Kommunen geplant sind oder es sie bereits gibt.

Diese Lücke möchten wir mit unserer Datenbank füllen und brauchen dafür noch Aktivist\_innen die zu verschiedenen PPP-Fällen recherchieren und mit uns die Projektabelle (sie ist hier: <http://ppp-irrweg.de/index.php?id=6471>) füllen könnten.

Da die PPP-Lobbyisten die misslungenen Projekte gerne nicht mehr als solche betiteln oder sie gar nicht mehr in ihren offiziellen Datenbanken veröffentlichen, gibt es keine vollständige Übersicht, wo welche PPP-Projekte geplant und durchgeführt werden oder abgebrochen worden sind. Eine solche Übersicht könnte noch mehr Aufschluss über Erfahrungen mit PPP-Projekten liefern und wäre eine große Hilfe im Streit gegen die PPP-Propaganda.

Wenn ihr Lust und Interesse habt, an einem solchen PPP-Pranger mitzuarbeiten, meldet euch bei uns unter [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de).

Tragt dazu bei, dass das Ausmaß von bundesweiten PPP-Projekten und damit auch der PPP-Pannen bekannter wird.

-----  
6. PPP und James Bond – was haben sie denn gemeinsam?  
-----

...das klärt sich hier. Ganz exklusiv ein paar eure Sprüche für Transparente, zum Rufen oder einfach, um PPP kurz zu erklären. PPP ist...

- ein grosser Gewinn - leider nur für die privaten Profiteure.
- wie James Bond: Am Ende ist Alles kaputt und einer gewinnt.
- Schuldenmachen trotz Verbot. - wie ein Kredit. Nur mit höheren Zinsen.
- der Privatisierung neues Kleid.
- Augen zu und gegen die Wand.
- es trotz aller Pleiten immer wieder versuchen.

Weitere Ideen sind sehr willkommen. Schreibt uns wie immer an [info@ppp-irrweg.de](mailto:info@ppp-irrweg.de)

Mit aktivistischen Grüßen aus der PPP-Irrweg-Kampagne,

Carl, Dirk, Hannah, Jürgen und Laura